

Bernard R. Bachmann  
Chesa Allegria  
Culögnas 8

**7502 Bever**

b\_b.bachmann-fuchs@bluewin.ch

+41 81 855 50 81

Bever, 26. November 2014

Redaktion Engadiner Post, z. H. Forum  
Via Surpunt 54

**7500 St. Moritz**

### **Beitrag für ‚ingesandt‘: FORUM ENGADIN zu aktuellen Ereignissen und Entwicklungen**

Der Vorstand von FORUM ENGADIN (ein Oberengadiner Verein mit knapp 500 Mitgliedern, wovon je rund die Hälfte Einheimische beziehungsweise Zweitheimische sind) hat sich an seiner letzten Sitzung mit folgenden Themen befasst:

Unabhängig vom Ausgang der Abstimmung über die Gebietsreform des Kantons Graubünden am 30. November besteht im Oberengadin ein grosser Bedarf, die Zusammenarbeit der Gemeinden zukunftsfähiger zu gestalten. Falls die Reform angenommen wird, ist die Auflösung des Kreises per Ende 2017 Tatsache, und die heute dem Kreis zugewiesenen regionalen Aufgaben sind verwaist. Falls sie abgelehnt werden sollte, würde ein wenig Zeit gewonnen. Denn die Gebietsreform wird kommen, die einzige Frage ist ‚WANN?‘. Wir befürworten eine breite und offene Analyse und Bewertung aller Optionen für die Zusammenarbeit der Gemeinden, von der Weiterführung des Istzustands bis zu einer Fusion aller Oberengadiner Gemeinden. Und wir sind davon überzeugt, dass die Ergebnisse dieser Analyse nur dann eine breite Akzeptanz finden wird, wenn interessierte Kreise und Einzelpersonen die Möglichkeit bekommen, dabei mitzuwirken.

Der nationale Gesetzgebungsprozess zur Umsetzung der Weber-Initiative ist ein Musterbeispiel für politische Vorgänge, welche den Eindruck in der Bevölkerung verstärken: ‚Die in Bern machen sowieso, was sie wollen‘. Es macht uns traurig, dass sogar namhafte Staatsrechtler das Vorgehen des Ständerats als ‚schamlosen Verfassungsbruch‘ bezeichnen oder ihm vorwerfen, er habe übermarcht. Wir befürchten, dass der Nationalrat bestenfalls dem Ständerat folgen wird oder Sinn und Geist Initiative sogar noch stärker panscht. Wir werden gezielt bei Bundesparlamentariern intervenieren, um sie daran zu erinnern, dass die Bergregionen nicht nur aus der Immobilien- oder Baubranche besteht. Immerhin hat im Kanton Graubünden fast die Hälfte der Stimmenden der Weber-Initiative zugestimmt.

Hingegen nehmen wir erfreut zur Kenntnis, dass bezüglich ‚Lenkungsabgabe Silvaplana‘ die Vernunft wieder etwas zu sagen bekommt. Besonders freuen wir uns, dass sich in Silvaplana die Jugend zu Wort meldet und sich kraftvoll für eine Rücknahme der unglückseligen Zweitwohnungssteuer einsetzt. Wir wünschen den engagierten Jungpolitikern, dass sie sich zunächst am 3. Dezember und auch danach durchsetzen können.

Im Übrigen hat der Vorstand das Veranstaltungsprogramm für die Wintersaison besprochen. Es wird im Dezember veröffentlicht. Wir freuen uns, unseren Mitgliedern und der Öffentlichkeit interessante und anregende Anlässe anbieten zu können.

Mit freundlichen Grüssen



Bernard Bachmann, Präsident von FORUM ENGADIN